
Protokoll

der **45.** ordentlichen Generalversammlung vom Mittwoch, 20. Mai 2026, 19:30 Uhr
im Pfarreizentrum St. Stefan, grosser Saal, Wannenstrasse 4, 8542 Wiesendangen

1. Begrüssung

Der Präsident Oskar Persano eröffnet pünktlich um 19:30 Uhr die Generalversammlung und begrüsst die Anwesenden. Von den eingeladenen Genossenschaftern sind

anwesend:	16 Genossenschafter (inkl. Vorstand, gemäss separater Präsenzliste)
entschuldigt:	Walter und Elisabeth Meier, Corinna Rutschmann, Enrico Giovanoli, Rolf Hamecher, Verwaltung Regimo Zürich, Mario Magistris, Irene Frei, Patricia Watkins, Dennis Lauert, Markus Koch, Bruno Schläpfer, Ralph Bobrik

Einwände, Ergänzungen oder Änderungswünsche zur Traktandenliste, die rechtzeitig verschickt wurde, werden nicht angemeldet.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird ohne Gegenstimme Herr Heiner Lang gewählt.

3. Protokoll der 44. ordentlichen Generalversammlung

Die Anwesenden wünschen nicht, dass das Protokoll der letztjährigen Generalversammlungen vorgelesen wird. Es wird einstimmig abgenommen.

4. Rechnungsabnahme

Jahresrechnung 2025

Der Finanzverantwortliche der AGW, Lorenz Huber, erläutert den Mitgliedern der Genossenschaft den Jahresabschluss 2025.

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem **Jahresgewinn** von **215'444 Franken** ab.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Erträge aus 'Betriebskostenbeiträgen' (-19%) und 'Vermietung Kabelnetz' (-14%) stark zurückgegangen. Dank der 'Auflösung Reserven Netzausbau' (174'000) fallen die reduzierten Erträge weniger ins Gewicht (-21%), und entsprechen in etwa den Budgeterwartungen.

Kostensenkungen sind bei den Positionen 'Personalaufwand', 'Elektrizität', 'Verwaltungsaufwand' und 'Direkte Steuern' zu erwähnen. Die Positionen 'Vermessung (GIS)', 'Mietaufwand' und 'Rechts- und Beratungskosten' entfielen gänzlich. 'Urheberrechtsgebühren' und 'Kommunikation & Werbung' fielen höher, die 'Abschreibung Netz' deutlich tiefer aus. Auch die Aufwände entsprechen den Budgeterwartungen.

Dem Ertrag von 522'471 Fr. steht ein Aufwand von 307'027 Fr. gegenüber, was den erwähnten Jahresgewinn erklärt.

Der Kassier erwähnt weiter, dass der restliche Kaufpreis für unser Kabelnetz von der SwissFibreCo Mitte 2026 fällig wird.

Zur Erfolgsrechnung und zur ebenfalls präsentierten Bilanz 2025 werden keine Fragen gestellt.

Bericht der Revisoren

Heiner Lang verliest den von ihm und Irene Frei verfassten Revisionsbericht.

Es wird von den Revisoren darin festgehalten, dass die Rechnungsführung in allen Belangen in Ordnung ist. Die Revisionsstelle beantragt, die Rechnung und den Gewinnverwendungsvorschlag zu genehmigen.

Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses

Die Generalversammlung beschliesst, auf Antrag des Vorstandes, das Eigenkapital der letzten Jahre (727'848 Fr.) und den Gewinn 2025 (215'444 Fr.) auf die neue Rechnung vorzutragen.

Das Eigenkapital beläuft sich neu auf 943'292 Franken.

Die Generalversammlung stimmt der Jahresrechnung 2025 ohne weitere Diskussion zu.

Der Präsident dankt der Buchführerin Patricia Watkins und den Revisoren Irene Frei und Heiner Lang für die ausgezeichnete Arbeit. Auch Kassier Lorenz Huber gebührt ein besonderer Dank für seine untadelige Führung der Finanzen.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident Oskar Persano liest seinen Jahresbericht vor:

Sehr geehrte Genossenschafterinnen und Genossenschafter,

Einmal mehr darf ich Sie zu einer Generalversammlung der Antennengenossenschaft Wiesendangen begrüssen.

Es freut mich sehr, Personen zu sehen, die in den letzten Jahren regelmässig erschienen sind. Aber ich freue mich auch über diejenigen, die heute zum ersten Mal zur Generalversammlung anwesend sind.

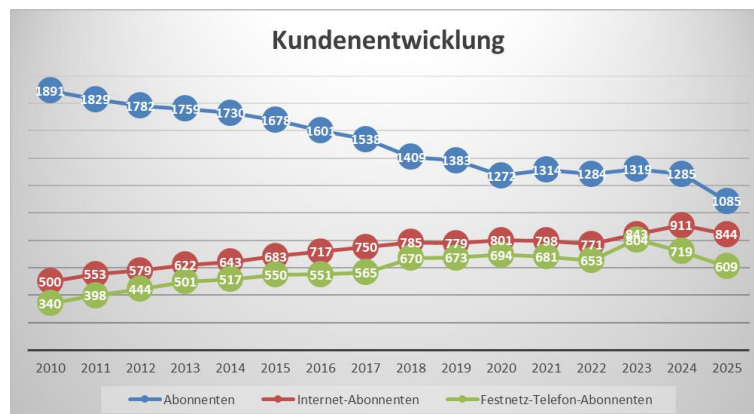
Lassen Sie mich zu Beginn des Berichtes ein paar Punkte zum Betrieb und Unterhalt des bestehenden HFC-Netzes aufzählen.

Nach dem Verkauf der Rohr-Infrastruktur des Netzes an die SwissFibreCo werden der weitere Ausbau und die Neuerschliessung von Neubauten von dieser abgewickelt. In diesem Bereich ist die AGW entsprechend nicht mehr tätig.

Die Aufwendungen für den Netzunterhalt, bei denen vor allem der Ersatz defekter Verstärker ins Gewicht fällt, bewegen sich im üblichen Rahmen.

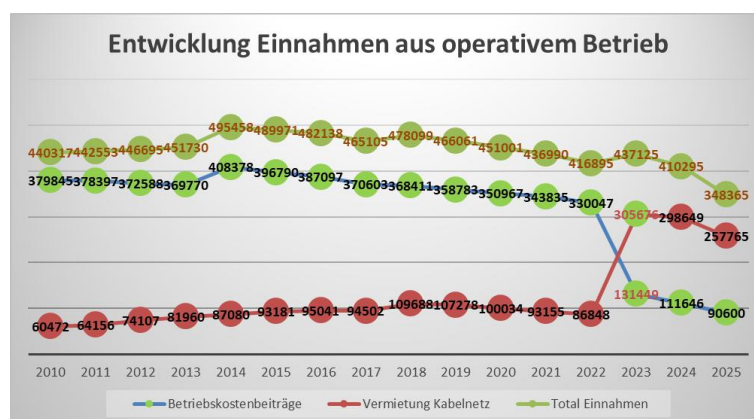
Die Anzahl der Kunden, die unser HFC-Netz benutzen, ist weiter gesunken. Einerseits nutzen immer weniger Kunden unser Netz nur für den Empfang des linearen TV-Signals (also TV nur in Echtzeit ohne Replay-Funktion schauen). Andererseits gelingt es unserer Konkurrenz, Kunden von Sunrise – und somit von uns – abzuwerben.

Hier die Grafik mit den Zahlen:



Der Rückgang der Kundenzahlen macht sich auch in der Entwicklung der Einnahmen aus dem operativen Betrieb bemerkbar. Neben der geringeren Kundenzahl macht sich bemerkbar, dass die Entschädigung von Sunrise für die Nutzung unseres HC-Netzes ab 2025 um zwei Franken pro Kunde und Monat niedriger ausfällt als 2024. Ab 2025 beträgt sie 22 Franken bzw. 16.90 Franken für Yallo-Kunden (Yallo ist die günstigere Marke von Sunrise).

Hier die Grafik mit den Zahlen:



Mit den generierten Einnahmen können wir den Betrieb weiterhin gewinnbringend aufrechterhalten.

Die meisten Genossenschafter interessieren sich dafür, wie es um den Bau des Glasfasernetzes steht und wie es weitergeht. Der aktuelle Stand ist folgender:

Die Hauptschlagadern des Netzes, die vom technischen Raum im Keller des Gemeindehauses Wiesendangen bis zu nahegelegenen Schächten in den Strassen vor den Liegenschaften führen, sind fertiggestellt. Diese Arbeiten wurden von den St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerken (SAK) im Auftrag der SwissFibreCo ausgeführt.

Die Erschliessung der Liegenschaften von diesen Schächten aus bis zum sogenannten BEP (Building Entry Point) oder zum HAK (Hausanschlusskasten) erfolgt durch Subunternehmer von Swisscom, beispielsweise durch die Firma Circet. Dies ist darauf zurückzuführen, dass SwissFibreCo eine Kooperation mit Swisscom eingegangen ist. Diese Arbeiten sind noch nicht auf dem gesamten Gemeindegebiet abgeschlossen.

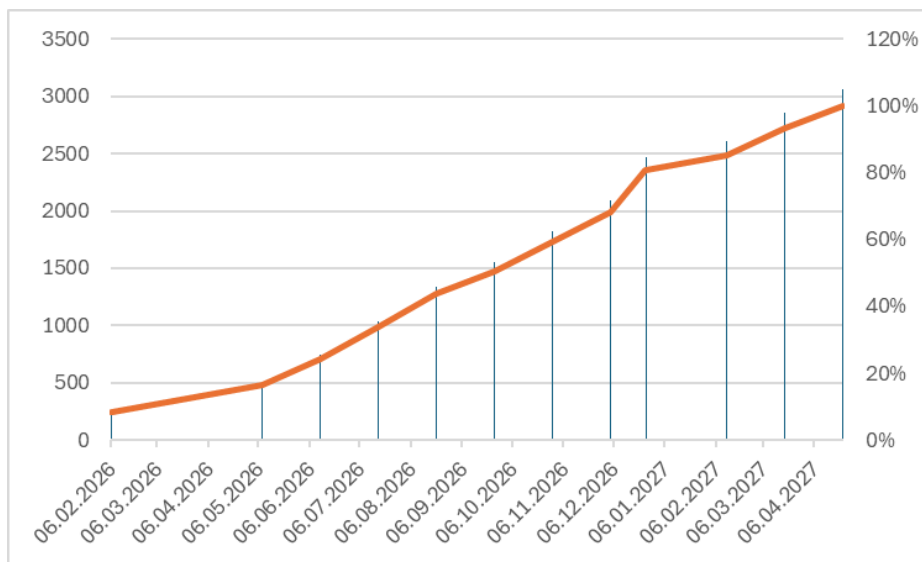
Zuletzt muss noch die Inhouse-Verkabelung erfolgen, also die Weiterführung vom BEP oder HAK zur OTO-Dose, die sich in einem vom Besitzer festgelegten Zimmer der Liegenschaft befindet. In vielen Liegenschaften hat ein Subunternehmer von Swisscom (z.B. Multinet) bereits ein Kabel verlegt, allerdings nicht gesetzeskonform mit vier Adern, sondern nur mit einer Ader. Das heisst, diese Firma ist in der Gemeinde wieder aktiv, um neue Kabel zu verlegen. Sie haben auch die Liegenschaften von Genossenschäftern

angeschrieben, die noch keine OTO-Dose haben. Es ist zwingend notwendig, dass sich alle unsere Genossenschafter ans neue Glasfasernetz anschliessen lassen.

Der Ausbauplan sieht vor, dass bis Ende April 2027 alle Liegenschaften in Wiesendangen, die rohrmässig erschlossen sind, einen Glasfaseranschluss von Swiss FibreCo besitzen. Über diesen können die Bewohner dann Signale von Sunrise, Salt und Init7 beziehen.

Diese Grafik zeigt die Bauetappen und die Summe der fertiggestellten Anschlüsse im Zeitstrahl. Bis Mitte des nächsten Jahres sind 100% der Liegenschaften erschlossen.

Wann	Wieviele
06.02.2026	253
08.05.2026	249
12.06.2026	245
17.07.2026	292
21.08.2026	302
25.09.2026	207
30.10.2026	273
04.12.2026	275
25.12.2026	375
12.02.2027	142
19.03.2027	245
23.04.2027	208



SwissFibreCo baut ein Netz für alle Wiesendanger, nicht nur für unsere Genossenschafter.

Wir von der AGW sind vor allem daran interessiert, dass alle unsere bestehenden Kunden – egal, ob sie nur TV-Signale beziehen oder ein Sunrise-Abo haben – problemlos vom HFC-Netz auf das neue Glasfasernetz von SwissFibreCo migriert werden können.

Die Kommunikation mit den Liegenschaftsbesitzern und Bewohnern erfolgt wie folgt:

- AGW schreibt die Kunden an, die via HFC nur TV-Signale beziehen und kein Sunrise-Abo besitzen. Kunden in Mehrfamilienhäusern, die einen Glasfaseranschluss haben, aber bei denen SwissFibreCo die OTO-Id nicht kennt, werden von AGW aufgefordert, diese zu melden.
- Sunrise informiert ihre Kunden, also diejenigen die bei ihnen ein Abo und somit eine Internet-/TV-Box haben.

Nochmals: Es ist unerlässlich, dass jeder Genossenschafter oder Mieter eines Genossenschafters am Ende der Bauphase einen Glasfaseranschluss hat, über den Sunrise die TV- / Internet- und Telefonsignale übermitteln kann. Nach Fertigstellung des neuen Glasfasernetzes wird das HFC-Netz abgeschaltet.

Sunrise hat übrigens für Kunden, die über das HFC-Netz ohne Box nur TV-Signale empfangen, ein Welcome-Abo im Angebot. Es ist gut möglich, dass diese Kunden dank diesem Angebot preislich günstiger fahren als heute.

Dass unsere Wohngemeinde von einer hochleistungsfähigen Kommunikationsinfrastruktur profitieren kann, verdanken wir Ihnen, den Genossenschäftern und Genossenschäftlerinnen. Wir stehen diesbezüglich sehr viel besser da, als andere Gemeinden in unserer Nähe, die eine Kommunikationsinfrastruktur haben, die keinen echten Wettbewerb unter den Providern erlaubt und weniger Angebote vorhanden sind.

Und mit Ihrem Erscheinen heute zeigen Sie, dass Ihnen dieser Aspekt des Gemeinwesens am Herzen liegt. Dafür danke ich Ihnen.

Selbstverständlich bedanke ich mich auch sehr herzlich bei meinen Vorstandskollegen und den Revisoren, die mit ihrer engagierten Arbeit ebenfalls zum Erfolg der AGW beitragen. Ein grosser Dank gebührt ausserdem allen Personen hinter den Kulissen, die mit ihrer professionellen Arbeit den Bau und die Wartung der technischen Infrastruktur gewährleisten und somit auch für einen optimalen Betrieb sorgen. Dazu gehören die Mitarbeiter der Firmen Schläpfer Multimedia und SwissFibreCo, aber auch die Mitarbeiter von Baufirmen, Planungsbüros und natürlich von Sunrise.

Damit schliesse ich meinen Jahresbericht. Für Fragen stehe ich Ihnen gerne jetzt, im Anschluss an die Versammlung oder auch ausserhalb der Veranstaltung jederzeit zur Verfügung.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Oskar Persano
Präsident **agw-digital-vernetzt**

Urs Borer möchte wissen, ob eine Beratung bzw. Unterstützung für die Umstellung auf FTTH geplant ist.

Oskar Persano beantwortet die Frage dahingehend, dass im Budget ein Betrag von 50'000 eingeplant ist, um Genossenschafter zu unterstützen. Details müssen noch ausgearbeitet werden.

Es werden seitens der Anwesenden keine weiteren Fragen gestellt.

Der Aktuar Eric Jacqmin dankt dem Präsidenten und stellt Zustimmung der GV zum Jahresbericht fest.

6. Festlegung Betriebskostenbeitrag, Anschlussgebühren

Die im Gebührenreglement festgelegten Anschlussgebühren sind obsolet, da neu die Firma SwissFibreCo für die Erschliessung von neuen Liegenschaften zuständig ist.

Aus Sicht des Vorstandes besteht kein Grund den monatlichen Betriebskostenbeitrag für 'TV und Radio' anzupassen.

Der Antrag den Betriebskostenbeitrag auf dem aktuellen Stand zu belassen, wird von der GV einstimmig angenommen.

7. Budget 2026

Lorenz Huber stellt das Budget 2026 vor und erläutert die einzelnen Positionen.

Es wird mit einem **Gewinn** von **58'000 Franken** gerechnet.

Dies trotz tieferen Erträgen aus 'Betriebskostenbeiträge' und der 'Vermietung Kabelnetzes'. Dank den 188'500 Fr. für den 'Teilverkauf Netz' können die ausfallenden Erträge abgedeckt werden.

Bei den Aufwänden kann weniger für den 'Betrieb, Unterhalt, Modernisierung Netz', 'Signalbezug' und 'Direkte Steuern' eingeplant werden. Wir möchten die Umstellung unserer Genossenschafter auf FTTH mit 50'000 Fr. unterstützen. Für die 'Abschreibung Netz' muss mehr budgetiert werden.

Das Budget 2026 wird durch die Generalversammlung ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen gutgeheissen.

8. Entlastung des Vorstandes

Oskar Persano weist darauf hin, dass gemäss Gesetz OR 887 und Statuten Art. 16 Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, kein Stimmrecht bei der Décharge Erteilung haben. Der Vorstand ist somit nicht stimmberechtigt.

Einstimmig und ohne Enthaltungen wird dem Vorstand für ihre Arbeiten im Jahr 2025 Décharge erteilt.

9. Anträge der Mitglieder

Sind keine eingegangen.

10. Diverses

Keine Wortmeldungen.

Auf entsprechende Anfrage wird zur Kenntnis genommen, dass keine Einwände gegen die Geschäftsführung dieser Versammlung erhoben werden.

Der Präsident dankt allen Anwesenden für das Erscheinen und schliesst die 45. Generalversammlung um 20:25 Uhr.

Wiesendangen, 31. Mai 2026

Der Aktuar:



E. Jacqmin

Der Präsident:

O. Persano